Ausgabe 12/2016

Gemeinde Nachrichten Straßlach-Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2017!

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting wünscht stellvertretend für alle Mitarbeiter des Rathauses, der Kindergärten und des Bauhofs, aber auch im Namen der Gemeinderäte und des Bürgermeisters allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und ein erfolgreiches Jahr 2017. Das Bild drückt die Sehnsucht nach weißen Weihnachten aus, so wie's früher war.

IN DIESER AUSGABE:

- **Statistik** S. 4
  Straßlach-Dingharting in Zahlen
- **Altbürgermeister** S. 5
  Festakt zum 80. Geburtstag
- **JuZe** S. 10
  Neue Leiterin stellt sich vor

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn Sie dieses Blatt in Händen halten, ist das Christkind nur noch zwei Tagesreisen von uns entfernt. Steht Weihnachten vor der Tür, ist das Jahr quasi gelaufen. Wir haben unseren Jahresrückblick abgeschlossen und schaun nach vorn. Eine bestimmte Bilanz gefällt mir sehr gut. Die Anzahl der Bürgerbeschwerden und der Widersprüche gegen gemeindliche Entscheidungen ist im Vergleich zu früher massiv zurück gegangen. Sicherlich ist nach wie vor noch lange nicht alles, was schön und wünschenswert wäre, auch machbar. Die Gemeinde nimmt aber alle Eingaben ernst und versucht, im Rahmen des personell und finanziell Machbaren, auf alle Wünsche einzugehen.

Was wird uns 2017 voraussichtlich bewegen und beschäftigen? Mit Sicherheit weiterhin das Thema Verkehr und Straßenbau. Auf der Bürgerversammlung am 08. Dezember 2016 hat sich gezeigt, dass dieses Thema die Bürger in allen Ortsteilen sichtlich bewegt. 2017 wollen wir in Begleitung eines Ingenieurbüros die brenzligsten Straßen und Kreuzungen noch einmal eingehend durchleuchten und wo's geht, schon erste Maßnahmen zur Entschleunigung einleiten.

Ferner sind wir ab Januar Mitglied in einem Energie-Effizienznetzwerk. Dabei findet ein moderierter Austausch zwischen den teilnehmenden Gemeinden statt. Einerseits. Andererseits erhalten wir von einem Energieinstitut eine umfassende Beratung zu unseren stärksten Energiefressern.

Wir sind finanziell und auch rechtlich nicht in der Lage, uns wie Grünwald die Erdwärme oder andere Energiequellen mittelfristig zu erschließen. Außerdem hat unser Vorstoß für ein Bürgersolarmodell heuer einen regelrechten Dämpfer erfahren. Uns wurde bescheinigt, dass wir mit unseren Dächern keine kostendeckende Photovoltaik betreiben können. Dennoch wollen wir nicht untätig sein. Deshalb gehen wir das Thema Energie-Einsparung aktiv an.

Neben Straßenbau und Energieeinsparung knöpfen wir uns auch die Musikschule und das Rathaus vor. Wir lassen 2017 eine Machbarkeitsstudie erstellen, wie wir den teuren Baugrund in der Ortsmitte zukunftsträchtig nutzen können.

Letztes Jahr hatten wir mit akutem Personalmangel zu kämpfen. Gerade die wichtige Stelle des Bauamtsleiters war neun Monate lang nicht besetzt. Nun ist die Rathausmannschaft vollständig und wir blicken zuversichtlich ins nächste Jahr. Ich freu mich mit meinen Kollegen auf neue spannende Projekte in 2017, die allesamt dazu beitragen, dass unser schönes Leben hier in Straßlach-Dingharting noch angenehmer wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten frohe Festtage.
Ihr
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister

Terminübersicht Januar 2017		
09. Januar 2017	**Abagbetermin GemeindeNachrichten Januar 2017**	Erscheinungstag: 19. Januar 2017
25. Januar 2017, 19.00 Uhr	**Bauausschuss**	Sitzungssaal Rathaus
01. Februar 2017, 19.00 Uhr	**Gemeinderatssitzung**	Sitzungssaal Straßlach

Einwohnerstatistik

Selten: mehr Wegzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: November 2016

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.246	1.632	1.614
Geburten	1		1
Sterbefälle	1		1
Zuzüge	12	5	7
Wegzüge	13	8	5
Endstand	3.245	1.629	1.616
Änderung	-1	-3	+2

Umzüge innerhalb der Gemeinde	2	1	1
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.455

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
  Peter-Henlein-Straße 1,
  91301 Forchheim,
  Telefon 09191/7232-0
  P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich
  – für den amtlichen Teil ist
  Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21, 82064 Straßlach-Dingharting;
  – für den Anzeigenteil ist
  Peter Menne,
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Insignien der Gemeinde

Amtskette und Goldenes Buch

Es wird schon einen Grund geben, dass die Bürgermeister von Straßlach-Dingharting bisher noch keine Amtskette getragen haben. Die Themen, die unseren Gemeinderat regelrecht spalten, sind selten geworden. Allermeistens findet sich ja doch ein Konsens. Die Beschaffung der Amtskette war mal wieder so eins: ein Teil der Gemeinderäte war dafür, ein Teil kategorisch dagegen. Beim Goldenen Buch hingegen: Einigkeit.

Letztlich haben sich die Befürworter mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen durchgesetzt. Der Antrag zur Anschaffung der Amtskette und des Goldenen Buches kam ursprünglich von Gemeinderat Herbert Mack (CSU). Anfang 2016 hatte der Gemeinderat der Verwaltung den Auftrag erteilt, Juweliere und Druckereien zu ermitteln, die mit der Herstellung dieser zwei individuellen Handarbeiten beauftragt werden können.

Am 30.11.2016 ließ sich der Gemeinderat den Entwurf der Juweliere Arntz in allen Details erklären. Die Kette ist aus Sterlingsilber und besteht aus einer Wappenplakette, 24 Kettengliedern und einem Schloß. Plakette und Schloss sind aus Silber, die Farbflächen emailiert. 12 Kettenglieder zeigen markante Motive unserer Gemeinde: zunächst die Wahrzeichen unserer 10 Ortsteile, zzgl. des Deininger Weihers und des Kirchlbergs. Die übrigen Kettenglieder enthalten



Muster der beschlossenen Amtskette

bayerische Rauten. Die Kettenglieder sind nicht emailiert, sondern aus reinem Silber. Die Kette kostet rund 13.000 €.

Das goldene Buch hat einen Glanzledereinband, besteht aus einem altersbeständigen Papier und einem dreiseitigen Goldschnitt. Die Kosten: rund 1.000 €.

Anfang 2017 sollen Amtskette und Buch hergestellt werden. Sicherlich wird es noch die eine oder andere Diskussion geben, wann die Kette zu tragen ist oder wer sich in das Buch eintragen darf ... es bleibt also spannend. ■ *Hans Sienerth*

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:

Schnell und aktuell

Kurzmitteilungen der Gemeinde

Waldweg saniert

Die Jagdgenossenschaft hat die Sanierung des Waldwegs Jettenhausner Wegs abgeschlossen. Die Arbeiten wurden von der Gemeinde bezuschusst.
Der Auftrag zur Sanierung der restlichen Strecke zwischen Waldrand und dem asphaltierten Teil des Jettenhausner Wegs ist bereits vergeben. Die Sanierung soll so bald wie möglich stattfinden. Falls es die Witterung nicht zulässt, dann im Frühjahr 2017.

Ausbau des Erdgasnetzes läuft schleppend

Die Gemeinde wollte den Ölschlagerweg und die Deigstettnerstraße, jeweils in Großdingharting, bereits 2016 sanieren. Allerdings hat die Verwaltung die Vergabe der Aufträge aus Rücksicht auf die möglichen Erdgasanschlüsse im Ölschlagerweg zurück gestellt. Bedauerlicherweise hat die Firma ESB das Netz nicht weiter verlegt und auch keine Neuanschlüsse hergestellt. Die Gemeinde möchte die Straße allerdings 2017 sanieren und drängt die ESB, ihre Erdarbeiten für die Verlegung von Gasrohren im Ölschlagerweg endlich abzuschließen. Wer in diesem Viertel an einem Erdgasanschluss interessiert ist, wird gebeten sich bald im Rathaus bei Frau Sommer zu melden, Tel. 08170/9300-26. Wenn eine entsprechende Nachfrage vorliegt, wird auch die ESB die Gasrohre schnellstmöglich verlegen.

Wichtige Telefonnummern

Seit dem 01.06.2016 besteht ein Krisendienst Psychiatrie im Landkreis. Sollten Sie diesbezüglich Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Sozialpsychiatrischer Dienst München-Land-Süd: 089/605054
Krisendienst Psychiatrie: 0180/6553000

Kindergärten

Wir suchen ...

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht um nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung ihres Teams im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ in Großdingharting

eine/n staatl. anerkannte/n Kinderpfleger/in oder eine/n Mitarbeiter/in mit mindestens gleichwertigem Abschluss in Voll- oder Teilzeit.

Wir bieten

- Vergütung nach TVöD- SuE
- monatliche Arbeitsmarktzulage
- Jahressonderzahlung
- regelmäßige Fortbildungen und Supervisionen
- eine herzliche Arbeitsatmosphäre
- motivierte Kolleginnen
- Unterstützung bei der Wohnungs suche

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 21. Januar 2017 an die
Gemeinde Straßlach-Dingharting,
Schulstr. 21, 82064 Straßlach

oder per Email an:
hauptverwaltung@strasslach.de

Für telefonische Anfragen stehen Ihnen im Rathaus:
Frau Steidle, Tel: 08170/9300-30
Herr Gröbmair, Tel: 08170/9300-33
oder in der Einrichtung:
Frau Clara unter Tel: 08170/ 233 gerne zur Verfügung.

■ *Ina Steidle*

Statistik

Straßlach-Dingharting in Zahlen

Anfang Dezember eines jeden Jahres veröffentlicht der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München die „Ausführlichen Datengrundlagen“ des Vorjahres für jede Gemeinde im Landkreis München. Nun liegen uns die Daten für 2015 vor.

Bevölkerungsentwicklung
Straßlach-Dingharting ist in zehn Jahren um 10 % gewachsen. D.h., das Wachstumsziel von etwa 1 % pro Jahr wurde eingehalten. In den zehn Jahren von 2005 bis 2015 sind 309 Kinder geboren und 244 Menschen gestorben. Die stärksten Geburtsjahrgänge sind die Jahre 2005, 2010, 2014 und 2015 mit jeweils über 35 Kindern. Zeitgleich sind 2.310 Menschen nach Straßlach-Dingharting gezogen und 2.069 weg gezogen.

Demografie nach Alter
Der Anteil der Einwohner unter 17 Jahren liegt bei knapp 20 % der Bevölkerung. Der Anteil der Einwohner, die älter als 65 sind, liegt durchschnittlich bei etwa 23 % der Bevölkerung. Das bedeutet, dass in unserer Gemeinde anteilig etwas mehr ältere, als nicht volljährige Menschen leben. Der Wert dürfte allerdings als gut bis sehr gut einzustufen sein.

Wohngebäude und Wohnungen
Von 2005 bis 2015 ist die Anzahl der Wohngebäude von 875 auf 1.003 gestiegen. In diesen Gebäuden wurden ingesamt 1.322 Haushalte gezählt. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die durchschnittliche Wohnflächenausstattung je Einwohner um 8 m² gestiegen ist. Standen 2005 jedem Einwohner im Schnitt noch 53 m² zur Verfügung, so werden jetzt pro Kopf 61 m² gemessen.

Flächennutzung
Trotz des steigenden Flächenverbrauchs pro Kopf ist der Anteil an Siedlungs- und Verkehrsfläche in den letzten zehn Jahren nur linear zur Bevölkerungsentwicklung gestiegen; sprich, der Flächenverbrauch hat ebenfalls um durchschnittlich 1 % pro Jahr zugenommen. Das ist eine erfreulich Nachricht. Der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche liegt in unserer Gemeinde bei 11,6 % der Gebietsfläche. Das ist der drittniedrigste Wert im Landkreis München. Das beste Verhältnis hat Aying mit 6,9 %, Spitzenreiter ist Ottobrunn mit 84,5 %. Der Kreisdurchschnitt liegt bei 20,1 %.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Hier belegt Straßlach-Dingharting den letzten positiven Wert. Seit 2005 sind in unserer Gemeinde 129 zusätzliche Arbeitsplätze entstanden. Kirchheim und Ottobrunn haben negative Werte, also Arbeitsplatzverluste.
Insgesamt arbeiten bei uns derzeit rund 580 Beschäftigte. Gleichzeitig sind in Garching etwa 9.373 zusätzliche Arbeitsplätze entstanden. Grünwald hat mit 1.971 und Baierbrunn mit 219 deutlich mehr zugelegt als wir. Daran zeigt sich, dass wir hier noch einiges an Nachholbedarf haben; es ist auf jeden Fall noch ordentlich Luft nach oben.
Interessant ist in diesem Zusammenhang die Aufteilung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen:
Land- und Forstwirtschaft: 23
Produzierendes Gewerbe: 149
Handel und Gastgewerbe: 219
übrige Dienstleistungen: 189
Nur 20 % der Arbeitsplätze am Ort werden von Einheimsichen besetzt. Die übrigen sind Einpendler, von denen mehr aus München kommen, als aus dem Landkreis. Die auswärts tätigen aus Straßlach-Dingharting arbeiten überwiegend in München und nicht in benachbarten Landkreisgemeinden.

Steuereinnahmen
Gemessen an der Einnahme von Gewerbe- und Einkommensteuern besetzen wir 2015 Platz 22 von 29. Dafür, dass wir mal letzte waren, auch kein schlechter Wert.

Kommunales Ehrenamt

Gemeinde ehrt Altbürgermeister Lorenz Lang mit einem Festakt zum 80. Geburtstag



Bürgermeister Hans Sienerth übergibt Altbürgermeister Lorenz Lang eine Keramik-Collage

Am 23. November 2016 ist unser Altbürgermeister Lorenz Lang 80 Jahre alt geworden. Die Gemeinde würdigte den Geburtstag ihres Altbürgermeisters mit einem Festakt beim Neuwirt in Großdingharting. Zur Feierstunde waren insbesondere Gemeinderäte von früher, Kommunalpolitiker von heute, Vereinsvorstände, Altbürgermeister aus Schäftlarn und Baierbrunn und die Bürgermeisterin von Höhenkirchen-Siegertsbrunn, die eine gebürtige Straßlacherin ist, geladen. Für den festlichen Rahmen sorgte die Dinghartinger Blasmusik.

Durch den Abend führte Bürgermeister Hans Sienerth. Er hob hervor, warum die Gemeinde diesen Festakt für den Altbürgermeister Lang ausrichtet. Lorenz Lang, oder auch : „der Lang Lenz“ ist eben nicht nur ein ehemaliger Bürgermeister, denn die nennt man schlicht: Bürgermeister außer Dienst. "Altbürgermeister" hingegen ist ein Ehrentitel, der einem Bürgermeister nach seinem Ausscheiden verliehen wird, wenn er seine Sache gut gemacht hat. Und der Lang Lenz hat seine Sache gut gemacht. Die Gemeinderäte waren sich 1988 dessen einig, dass er sich den kommunalen Ehrentitel verdient hat.

Lorenz Lang von 1972 Bürgermeister von Dingharting und von 1978 bis 1988 erster Bürgermeister der frisch zusammengelegten Gemeinden Straßlach und Dingharting, eben dem heutigen Straßlach-Dingharting. Er war hauptberuflich Direktor der Raiffeisenbank und hat sein Bürgermeisteramt ehrenamtlich geführt. In dieser Funktion hat er für die Gemeinde unter vielen anderem ein paar strategisch wichtige Grundstücke gekauft; dazu zählen insbesondere der Sportplatz hinter dem Bürgerhaus, das Grundstück in der Dorfmitte von Großdingharting, auf dem heute der Bauhof und die Feuerwehr stehen, oder das Anwesen Linderlgarten, auf dem Einheimischen-Bauplätze für ein dutzend Familien entstanden sind.

Sienerth verschwieg aber nicht, dass manche Bürger mit seiner graden und deutlichen Art nicht immer klar gekommen sind. Dadurch ist er ab und zu angeeckt. Aber, das gehöre zu einem Bürgermeisterdasein wohl dazu, wusste Sienerth zu berichten.

Der Gemeinderat und frühere dritte Bürgermeister Horst Wagner erinnerte mit einigen von Zeitzeugen bestätigten Anekdoten an die Zeit des überaus sparsamen Bürgermeisters Lang. Als zwei Verwaltungsdamen darum baten, dass für die kalte Amtsstube ein Teppich verlegt wird, hat der Bürgermeister umgehend von zuhause einen Teppich mitgebracht. Der war mit einer Fläche von 1,20 m² gerade so groß, dass die beiden Damen ihre Füße darauf abstellen konnten. Abschließend hielt der Jubilar noch eine launige Rede und erinnerte daran, wie er seinerzeit zunächst mal die Bauträger "nausgschmissen hat!".

Sienerth gratulierte im Namen der Gemeinde und persönlich und äußerte den Wunsch, dass uns "der Lenz" mit seiner graden bayerischen Art noch viele Jahre erhalten bleibt. Als Präsent überreichte er eine Collage der örtlichen Künstlerin Terri Lloyd mit vier gebrannten Keramik-Kacheln, auf denen er als Fünfjähriger und als junger Schützenkönig zu sehen ist. Lang bedankte sich und hat das Fest sichtlich genossen. Wir wünschen ihm allezeit gute Gesundheit.

■ *Hans Sienerth*

Die Gemeinde gratuliert:

Frau
Anna Pracht zum
80. Geburtstag
Herrn
Lorenz Lang zum
80. Geburtstag
Herrn
Josef Hammacher zum
95. Geburtstag
Herrn
Ernst August Quelle
zum 85. Geburtstag

Musikschule

Adventskonzert der Schüler am Sonntag, den 1. Advent 2016 in der Aula der Georg-Preller-Grundschule

Mit einem stimmungsvollen und musikalisch anspruchsvollen Programm haben die Musikschüler allen Gästen eine sehr schöne Einstimmung in die Adventszeit geschenkt.

Das Programm beinhaltete in diesem Jahr u.a als solistischen Beitrag von Franz Schubert ein »Impromptu« am Klavier, ferner ein Duett für Flöten von Georg Friedrich Händel aus der »Sonate in C-Dur« den IV. Satz oder auch das große Flötenensemble mit dem Weihnachts-klassiker »Let it snow« von Jule Styne.

Das Ensemble »Die Isar-Serenaders« rundeten mit einem »Weihnachtsmedley« das Adventskonzert ab.



Isar Serenaders



Let it snow

Traditionell gab es natürlich für das leibliche Wohl Kinderpunsch, Glühwein für die Erwachsenen und Adventsgebäck.

Bürgerliches Engagement - Bitte engagieren Sie sich als Beiräte für Ihre Musikschule Straßlach e.V!

Ihre Musikschule Straßlach e.V existiert seit 1965 als gemeinnütziger Verein. Dieser gewährleistet seitdem im Ehrenamt die Führung der Musikschule.

Mit viel Engagement der 12 Vorstandsmitglieder und großer Initiative unserer Lehrkräfte werden in jedem Schuljahr Konzerte und diverse Vorspiele veranstaltet.

Zur erfolgreichen Fortsetzung unserer Arbeit benötigen wir unbedingt die Unterstützung von Eltern junger Kinder!

Bitte sprechen Sie uns an! Susanne Köster-Liebrich 1. Vorsitzende Tel.: 08170/ 925000.

■ *Susanne Köster-Liebrich*



Flötenesemble

Sängerrunde Straßlach e. V.

Für unser neues Programm suchen wir gesellige, musenfrohe SängerINNEN aus der Region.



Singen stärkt das Immunsystem, kräftigt die Rückenmuskulatur, verbessert die Atmung, regt Herz und Kreislauf an, hellt das Gemüt auf, produziert Glückshormone und baut Stress ab.

Sind Sie weder Callas noch Caruso, haben aber Freude am gemeinsamen Singen, so kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit uns unter unserem exzellenten Chorleiter Stefan Moser ! Chorprobe ist jeden Dienstag, 19.30 h im Sängerheim, Marienweg 4 (im 1. Stock des Feuerwehrhauses) in Straßlach. Oder melden Sie sich einfach bei Gertraud Schad unter Tel. 08170 7647, Handy 0171 488 7884.

SV Straßlach

Rückblick 2016 und Ausblick 2017

SV Straßlach e.V.
Vorankündigung Ski-Vereinsmeisterschaften
Am Samstag, den 11. Februar 2017, findet am Streidelhang/Brauneck oder am Reiserhang in Gaißach ab 9.00 Uhr das Kinder-Abschlussrennen des SVS Skikurses statt. Im Anschluss daran richten wir (ab ca. 11 Uhr) die SVS-Vereinsmeisterschaften aus. Teilnehmen können alle Eltern, Freunde und Bekannte aus allen Könnerklassen. Die Startgebühr beträgt 10,– Euro (nicht für Skikursteilnehmer!), die Siegerehrung ist für ca. 14 Uhr geplant. Anmeldung per Email an Reinhold Lang (flang2@gmx.de), Anmeldeschluss ist der 05.02.2017.

Gymnastikabteilung – Kursportraits
Yogakurs „Vitalität und Gesundheit“ mit Kundalini Yoga nach Yogi Bhajan
Kursleiterin: Corinna Heufer, Yogalehrerin 3 HO / YIU® YogaCoach
In den Wintermonaten erscheint oft alles grau in grau statt „himmelblau“, wir umgeben uns mit Kunstlicht statt Sonne, Heizungsluft statt Sauerstoff - unser Immunsystem und unser Energiehaushalt brauchen im Winter neuen Schwung und eine gute Unterstützung. In diesem Yogakurs bauen Sie die Vitalität und Gesundheit auf, die Sie sich für den Frühling wünschen. Mit Übungsreihen, Tiefenentspannung und Meditationen kommt Ihr ganzer Organismus in ein harmonisches Gleichgewicht.
Termine:
Vormittags: Freitag 9.00 - 10.30 Uhr, Musikschule Straßlach
13.01. – 07.04.2017, 12 Mal (Ferien am 03.03.2017)
Beitrag für Mitglieder des SV Straßlach: 180 €
Beitrag für Nichtmitglieder: 198 €
Abends: Donnerstag 19.00 - 20.30 Uhr, Bürgersaal Straßlach
12.01. – 06.04.2017, 12 Mal (Ferien am 02.03.2017)
Beitrag für Mitglieder des SV Straßlach: 180 €
Beitrag für Nichtmitglieder: 198 €

Rücken Fit / Gesunder Rücken
Der Rücken macht vielen Menschen zu schaffen mehr als ein Drittel leidet im Laufe seines Lebens an Rückenproblemen. Die Wirbelsäule ist das Rückgrat unseres Lebens durch unsere vorwiegend sitzenden Tätigkeiten und mangelnde Bewegung fördern wir die Rückenprobleme.
Man ist nie zu alt um etwas für den Rücken zu tun und man ist nie zu jung, um einer möglichen Gefährdung aktiv vorzubeugen. In unserer Rückenfit-Stunde gehen wir die Probleme im Rücken aktiv an. Gymnastik – Konditionsaufbau, Kraft- und Dehnübungen, um den Kapsel-, Band-, und Muskelapparat zu stärken und der Rückenmuskulatur mehr Elastizität zu verleihen, sind ein Muss, wenn der Rücken auf Dauer gesund bleiben soll.
Termin: Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr im Gymnastikraum

Saisonrückblick der Fußballabteilung

Nachdem der Dezember angebrochen ist wird es wieder Zeit, auf die Leistungen der Straßlacher Fußballer zurückzublicken. Durch die Kooperation mit den Sportvereinen aus Egling und Deining hat sich die Anzahl der Mannschaften deutlich erhöht und damit auch die Zahl der aktiven Fußballer.

Zwerge
Die kleinsten des SVS werden derzeit in zwei Gruppen (ohne Spielbetrieb) an den Fußball herangeführt. Insgesamt trainieren derzeit ungefähr 20 Kinder bei den Trainern Miriam Hibsch (3-4 Jahre) und Jan-Daniel Fuchs (5-6 Jahre). Bei wöchentlichem Training reifen die nächsten Stars von morgen heran.

F-Jugend (‚08/‘09/‘10)
In der F-Jugend, trainiert von Martin Gröbmair und Atillio Berni, nehmen derzeit zwei Mannschaften und ca. 35 Spieler am Spielbetrieb teil. Da in der F-Jugend noch keine Tabellen erstellt und keine Punkte vergeben werden, kann nur so viel gesagt werden: Beide Mannschaften agieren sehr erfolgreich (F-1 ungeschlagen, F-2 ausgeglichene Bilanz) und bereiten Eltern, Funktionären und Trainern sehr viel Freude.

E-Jugend (‚06/‘07)
Die E-Jugend muss dieses Jahr mit einem kleinen Kader (11 Spieler) aus dem fast ausschließlich jüngeren Jahrgang auskommen. Dafür schlägt sich die Mannschaft von Trainer Burkhard Heigl vorzüglich. Zwar belegt man in der Tabelle nur den 7. von 8 Plätzen, dennoch waren einige sehr knappe Spiele dabei, in denen die Kinder unglücklich verloren haben. Trotzdem sind der Fleiß und der Einsatz bewundernswert und machen Hoffnung auf baldige Besserung der Ergebnisse.

D-Jugend (SG) (‚04/‘05)
In der Spielgemeinschaft mit Egling und Deining spielen drei Straßlacher. Die Mannschaft, trainiert von Wolfgang Bacher (JL Deining) und Stefan Sedunko, belegt nach der Hinrunde mit 13 Punkten den 5. von 10 Plätzen in der Tabelle. Einige knappe Niederlagen verhindern eine bessere Platzierung, dennoch spielte die D-Jugend eine ordentliche Runde.

C-Jugend (SG) (‚02/‘03)
Das Flaggschiff der Straßlacher Jugend mit 14 Straßlachern im Kader belegt unangefochten Platz 1 in der Tabelle und verfolgt klar das Ziel Meisterschaft und Aufstieg in die Kreisklasse. Die Jungs von Niko Stoßberger und Callum Hatsell sind zu einer richtigen Einheit zusammengewachsen und dominierten in der Hinrunde die Liga. Das Torverhältnis von 32:10 Punkten in 6 Spielen unterstreicht das.

Vor allem taktisch hat sich die Mannschaft dank einer exzellenten Trainingsbeteiligung, weiterentwickelt und macht Lust auf mehr Fußball in der Rückrunde.

Freizeit
Jeweils Montag und Mittwoch, in zwei separaten Gruppen, gehen einige Freizeitkicker der schönsten Nebensache der Welt nach.
Ohne Spielbetrieb und von Jung bis Alt werden für 90 Minuten wöchentlich auf dem Sportplatz Schlachten geschlagen und alles drum herum zur Nebensache.

Damen
Der Spielplan der Damen wurde durch den Wintereinbruch gehörig durcheinandergewirbelt. Bis jetzt steht nach drei Spielen 1 Punkt zu buche. Leider hat das Team (Trainer: Niko Stoßberger und Jan-Daniel Fuchs) immer wieder mit Personalproblemen zu kämpfen, wodurch bessere Ergebnisse verhindert werden.

Herren
Vor der Saison fusionierten die Herrenbereiche der SF Egling und des SV Straßlach. Man nimmt mit drei Mannschaften unter dem Namen Sportfreunde Egling-Straßlach in Kreisklasse, B-Klasse und C-Klasse am Spielbetrieb teil.

SFES 1
Das Team von Valentin Morina musste sich in der Hinrunde erst finden. Erfreulich und gleichzeitig problematisch war, dass unerwartet viele Straßlacher (7) aus der B-Klasse den Sprung in den engeren Kader der ersten Mannschaft schafften, sich aber zuerst an das höhere Tempo in der Kreisklasse gewöhnen mussten. So liegt man nach einer durchwachsenen Hinrunde mit 16 Punkten auf Platz 9 der Tabelle. Vor allem die fehlende Konstanz der Leistungen verhindert ein besseres Ergebnis, was aber auch auf die natürlichen Leistungsschwankungen der vielen jungen Akteure zurückzuführen ist.

SFES 2
Das Team wurde zu Beginn von Thomas Grumbach betreut. Als dieser im September sein Amt aus persönlichen Gründen niederlegte übernahm Co-Trainer Daniel Knoll komplett das Ruder. Die Reserve, die sehr schnell als Mannschaft zusammengefunden hat und auch nach dem Spiel eine Einheit ist, belegt nach einer starken Hinrunde mit 7 Siegen, 2 Remis und 6 Niederlagen Platz 5 der Tabelle. Drei Niederlagen zum Schluss, als das Kreisklassenteam, auf Grund vieler Verletzungen, auf Führungsspieler der Zweiten zurückgriff, verhinderten ein besseres Ergebnis. Höhepunkt war sicher das 3:3 gegen den Lokalrivalen vom Moosbach, was für den SC Deining den einzigen Punktverlust in der Hinrunde bedeutete.

SFES 3
Die Dritte spielt in der C-Klasse. Von vielen „Fußballexperten“, auch in Anrainergemeinden, wurde der Dritten auf Grund von Spielermangel nur eine kurze Lebensdauer bescheinigt. Doch das Team um Coach Fuchs straft alle Kritiker lügen. Trotz mäßigem Erfolg (Vorletzter in der C-Klasse), hat sich mittlerweile ein fester Kern von Spielern gebildet, welche auch nach den Spielen noch lange im Vereinsheim über das vergangene Spiel diskutieren und gemeinsam Spaß haben. Besonders erfreulich ist, neben der tollen Kameradschaft der Mannschaft, dass einige Spieler, die ihre Schuhe schon an den Nagel gehängt hatten, reaktiviert werden konnten und jetzt wieder mit ungetrübter Freude dem Fußballsport nachgehen.

Das war der Rückblick über eine sehr ereignisreiche Hinrunde der Fußballsaison 2016/17, die sich hoffentlich genauso positiv weiterentwickelt, wie die Hinrunde verspricht.

Der SV Straßlach wünscht allen Mitgliedern, Angehörigen, Sponsoren, und Freunden frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein sportliches Jahr 2017.

■ *Der Vorstand im Namen aller Abteilungs- und Übungsleiter*

Kleinkinder

Eltern-Kind-Treff

Viele Mütter oder auch Väter entscheiden sich dafür, ihre Kinder in den ersten drei Lebensjahren bis zum Eintritt in den Kindergarten zu Hause zu betreuen. Vor allem trifft dies bei den meisten auf das 1. Lebensjahr des Kindes zu.

Da bietet es sich an, gemeinsam mit anderen Müttern/ Vätern und deren Kindern spazieren zu gehen oder zu spielen und sich untereinander auszutauschen. Besonders wichtig ist dies für Eltern, die ganz neu nach Straßlach-Dingharting ziehen und noch keinen Anschluss gefunden haben. Solche Treffen finden in der Regel abwechselnd in den privaten Räumlichkeiten der Beteiligten statt. Es ist aber auch möglich, andere geeignete Räumlichkeiten zu finden oder öffentliche Plätze zu nutzen.

Nachfolgend die Anzeige einer Mutter, die nach einer solchen Austauschmöglichkeit sucht. Wer bereits einen privat organisierten Spieltreff kennt oder einen neuen gründen möchte, kann sich gerne bei ihr melden:

Krabbelgruppe/Mutter/Vater-Kind-Treff

Samuel, 4 Monate sucht Jungs und Mädels in etwa gleichem Alter zum regelmäßigen Spieltreff und Erfahrungsaustausch in Straßlach. Bei Interesse bitte melden unter 08170/ 8275.

Gerne können sich Interessierte direkt an die Verwaltung wenden und ihre Kontaktdaten hinterlegen. Ihr Ansprechpartner ist Frau Ina Steidle. Sie erreichen sie unter 08170/ 9300-30 oder unter ina.steidle@strasslach.de.

■ *Ina Steidle*

JuZe Straßlach

Neue Leiterin stellt sich vor

Liebe Straßlacher_innen und Dinghartinger_innen, mein Name ist Alexa Schlindwein, ich bin seit dem 01.10.2016 beim Kreisjugendring München- Land angestellt und mit einer halben Stelle für das Jugendzentrum in Straßlach verantwortlich. Daher möchte ich mich Ihnen gerne kurz vorstellen.

Ich bin 24 Jahre alt und staatlich anerkannte Sozialpädagogin, komme ursprünglich aus dem Landkreis Karlsruhe und lebe seit September diesen Jahres im schönen München. Seit dem 1.10. arbeite ich, ebenfalls mit einer halben Stelle, auch im Gymnasium in Grünwald als Sozialpädagogin.

Beruflich bin ich bereits seit einigen Jahren im sozialen Bereich tätig. Nicht nur meine Begeisterung für alles Kreative und Aktive hat mich zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit gebracht, auch auf ein faires und selbstbestimmtes Miteinander lege ich besonderen Wert. Diese Haltung soll sich in meiner Arbeit im „JuZe“ in Straßlach widerspiegeln. Daher ist mir insbesondere auch die Mitgestaltung der Jugendlichen am Programm des Jugendzentrums sehr wichtig.
Zusammen mit meiner Kollegin Nadine Ferrero freue ich mich auf viele tolle Outdoor- und Indoor-Aktionen und Projekte mit den Jugendlichen der Gemeinde Straßlach- Dingharting.

Dabei ist es mir auch ein besonderes Anliegen, die Zusammenarbeit und Kooperation mit gemeindeinternen Vereinen und Verbänden weiter auszubauen.

Die nächsten Wochen möchte ich dazu nutzen um die Kinder und Jugendlichen, die Gemeinde Straßlach-Dingharting und Sie als Eltern und/ oder interessierte Bürger_innen kennen zu lernen.



Links Alexa Schlindwein, neue Leitung JuZe, rechts Nadine Ferrero, stv. Leitung

Sie sind daher in den Öffnungszeiten des Jugendzentrums

Mittwoch und Donnerstag 17 bis 20 Uhr, Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag je nach Programm wechselnd

herzlich dazu eingeladen, dem JuZe und mir einen kurzen Besuch abzustatten.
Ich freue mich auf eine schöne Zeit und ein gelungenes Miteinander!

Herzlichst,
Alexa Schlindwein

Kontakt:

Internet:

www.facebook.com/juze.strasslach
www.jugendtreff-strasslach.de/

Adresse:

JuZe Straßlach
Schulstr. 27
82064 Straßlach
Westseite des Bürgerhauses

JuZe-Straßlach
Offene Kinder- und Jugendarbeit

Programm

Januar

11 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

12 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Kochduell (Neujahr Special)

13 **Freitag 14-20 Uhr**
Offener Betrieb
18 Uhr offene Halle

18 **Mittwoch**
Geschlossen!

19 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

20 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
Spiele- Abend

21 **Samstag**
Jungstag - Infos folgen noch!

25 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

26 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

27 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
18 Uhr offene Halle

Wir wünschen allen Kinder,
Jugendlichen und ihren Familien ein
gutes neues Jahr 2017!

Nadine & Alexa

Februar

1 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
Werwolf - Abend

2 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

3 **Freitag 14-20 Uhr**
Offener Betrieb / 18 Uhr offene Halle

4 **Samstag 14 - 18 Uhr**
„Capture the Flag“ (Outdoor)

8 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

9 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

10 **Freitag**
Go-Kart Ausflug - Infos folgen noch!

15 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

16 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

17 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
Schlitten-Fahren (Infos folgen!)

18 **Samstag 14 - 18 Uhr**
Mädelstag - GIRLS Only

22 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

23 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

24 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
18 Uhr offene Halle

KREISJUGENDRING MÜNCHEN - LAND

Helferkreis Straßlach-Dingharting

Jahresrückblick: Integration auf bayerisch

Menschen, Momente, Emotionen – der Dezember ist die Zeit, um auf das Jahr zurückzublicken. Der Helferkreis Straßlach hat viel erreicht für die Gemeinde und ihre Menschen. Ein Rückblick mit Helferkreis-Sprecher Leo Tröller.



Leopold Tröller, Sprecher des Helferkreises Straßlach-Dingharting

„Integration auf bayerisch – das heißt Menschen eingliedern in unsere Gemeinschaft, und zwar direkt, g'rad heraus, manchmal a bisserl grantlig, aber dabei warmherzig, großherzig und tolerant", sagt Helferkreis-Sprecher Leo Tröller. Ganz nach der vielgerühmten „Liberalitas Bavariae": Leben und leben lassen. Die Straßlacher Helfer leben diese bayerische Toleranz. Jeden Tag.

Im Herbst 2014 ist der Helferkreis mit einer Handvoll Ehrenamtlichen gestartet – heute kommen auf derzeit 34 Flüchtlinge mehr als 60 Helfer. Seit Herbst 2015 ist Leo Tröller ihr Sprecher – und bezeichnet sich selbst als „Frontschwein". Er ist derjenige, der auch mal Kritik und Unverständnis einsteckt. Und er ist derjenige, der für seine Überzeugungen einsteht, so wie ihm der bayerische Schnabel gewachsen ist.

Herr Tröller, Sie und andere Ehrenamtliche engagieren sich jede Woche viele Stunden für die Flüchtlinge. Warum?

Leo Tröller: Weil wir Probleme anpacken. Das hat nicht unbedingt was mit „Gutmensch sein" zu tun. Uns geht es vor allem um ein gutes Miteinander. Wir sind doch alle nur Menschen.

Was ist wichtig für ein gutes Miteinander?

Leo Tröller: Gerechtigkeit, zuhören statt ausgrenzen, auch mal diskutieren, für unsere Werte einstehen, anpacken und gemeinsam gute und unbürokratische Lösungen finden.

Welche bayerischen Werte wollen Sie vermitteln?

Leo Tröller: Unser Rechtsstaat ist unser größtes Gut! Wo kämen wir denn hin, wenn nicht alle Menschen dieselben Rechte und Pflichten hätten? Das gilt für alle Menschen, die hier leben – für Flüchtlinge genauso wie für behinderte Menschen oder andere Minderheiten. Auch Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung und Glaubensfreiheit sind wichtige Grundlagen für ein friedvolles Zusammenleben.

Verstehen die Flüchtlinge das deutsche System?

Leo Tröller: Die Flüchtlinge müssen unser Demokratieverständnis erst lernen. Es ist z.B. neu für sie, dass die Polizei ihr Freund und Helfer ist. Wir sprechen und diskutieren viel miteinander, z.B. darüber, dass der Sozialstaat nur über hohe Steuern funktioniert. Viele sind sprachlos, wenn sie das hören. Oder darüber, dass es hier zwar Glaubensfreiheit gibt, aber Religion Privatsache ist. Du kannst Ramadan feiern, darfst aber deine Arbeit nicht schleifen lassen.

Die bayerische Integrationspolitik vertritt den Leitsatz „fördern und fordern". Was bedeutet das für Sie?

Leo Tröller: Integration kann nur gelingen, wenn Einheimische und Flüchtlinge dieselbe Sprache sprechen. Also müssen die Flüchtlinge Deutsch lernen – und wir sollten ihnen dabei helfen. Wer es hier schaffen möchte, muss sich an unsere Lebensart anpassen und sie schätzen lernen. Aber das klappt nur, wenn wir unseren neuen Nachbarn auch eine faire Chance geben. Und die allermeisten sind anständig, wollen arbeiten und strengen sich an. Sie haben unsere Unterstützung mehr als verdient.

Und funktioniert das gut in Straßlach?

Leo Tröller: Ich bin so was von stolz auf Straßlach! Freilich, manche Bürger waren erst skeptisch. Aber durch den Helferkreis sind nicht nur Einheimische und Flüchtlinge zusammengekommen, sondern auch Helfer und stille Unterstützer aus allen sozialen Schichten. Darauf wollen wir weiter aufbauen und die Menschen in Straßlach noch enger zusammen bringen. Der Helferkreis ist nicht nur für Flüchtlinge da, sondern für alle Bürger, die unsere Hilfe brauchen

■ *Simone Herzner*

Leo Tröller –
Bayer und Menschenfreund
Jahrgang 1958, ist Leo Tröller im Wehrwärterhäuschen in der Pupplinger Au aufgewachsen. Nach der Lehre als Betriebsschlosser verpflichtete er sich von 1977 bis 1990 beim Militär. „Ich war Zugführer einer Raketeneinheit. Wir waren der Nato unterstellt." Auf seinen Auslandseinsätzen hat er unvorstellbares Leid gesehen – und eine umso größere Wertschätzung für Demokratie, Sozial- und Rechtsstaat entwickelt. Er holte das Fachabitur nach und machte seinen Meister als Gas-Wasser-Installateur. Seit 20 Jahren ist Tröller selbständig, seit 40 Jahren ist er mit seiner Frau zusammen. Vor dem Helferkreis engagierte er sich bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Rettungsdienst und im Gemeinderat.

Halt ma' zamm – helf ma' zamm
Jede Hilfe ist wichtig – und wenn es nur eine Stunde in der Woche ist. Unser Helferkreis ist in verschiedene Teams organisiert, z.B. Deutsch lernen, Familie und Schule, Behördengänge, Freizeit und Sport oder Arbeitsmöglichkeiten für Flüchtlinge und Mitbürger. Wer mithelfen möchte, meldet sich bitte bei Leo Tröller, E-Mail: l.troeller@t-online.de. Weitere Infos und Termine finden Sie auf www.helferkreis-strasslach.de.
Ebenso freuen wir uns über eine Weihnachtsspende auf folgendes Konto: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Verwendungszweck: Asylbewerber und Flüchtlinge, IBAN: DE58 7025 0150 0500 0012 19, BIC: BYLADEM1KMS bei der Kreissparkasse München-Starnberg. Herzlichen Dank auch im Namen aller Flüchtlinge!

Einheimischenprogramm

Wohnung zu vermieten

Wohnung mit Einheimischenbindung im Mehrfamilienhaus beim Schusterbauer in Straßlach ab 01.02.2017 zu vermieten.

Beschreibung des Eigentümers:
„Die angenehm helle Wohnung hat 124 qm auf zwei Ebenen und ist nach Süden ausgerichtet. Im ersten Stock befindet sich ein großzügiges Wohnzimmer mit Kaminofen und die offene Küche, ein Gäste-WC, eine Abstellkammer und ein extratiefer Balkon. Im Dachgeschoss finden Sie ein Bad und drei weitere Räume. Alle Räume sind hochwertig ausgestattet mit Parkett oder Granitboden und Fußbodenheizung. Zusätzlich sind ein Keller, eine Garage mit Abstellraum ein zusätzlicher Stellplatz und ein eigener Garten vorhanden. Der Energieverbrauch beträgt 78,8 kWh/(m² a) incl. Warmwasser."

Wer kann sich um die Wohnung bewerben:
Die Antragsteller müssen volljährig sein, sie müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung und Vergabe ihren Lebensmittelpunkt und ihren Hauptwohnsitz seit mindestens 10 Jahren im Gemeindegebiet haben oder früher gehabt haben. Die Antragsteller und die zum Zeitpunkt der Bewerbung und Vergabe ständig mit ihnen in einem Haushalt lebenden Personen und Personen, die im künftigen Haushalt leben werden, dürfen innerhalb eines Umkreises von 300 km um das Gemeindegebiet kein Wohneigentum oder sonstigen zu Wohnzwecken geeigneten Grundbesitz, ausreichendes Wohnrecht und kein baureifes Grundeigentum haben.

Wie hoch ist der Mietpreis:
Den Mietpreis setzt der jetzige Eigentümer fest. Miethöhe und Nebenkosten auf Anfrage über die Gemeinde.

Wo und bis wann muss ich mich um die Wohnung bewerben:
Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis 31. Januar 2017 an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach. Die Auswahl trifft der Eigentümer mit Zustimmung der Gemeinde.

■ *Franz Gröbmair*

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius Großdingharting



www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08178/234

Donnerstag, 22. Dezember	**18.30**	**Hl. Messe** Holzhausen
Samstag, 24. Dezember	**16.00**	**Heiligabend** **Kindergottesdienst mit Segnung** Großdingharting
	22.00	**Christmette** **musikalische Gestaltung : Dinghartinger Dreigesang** Großdingharting
	18.00	**Christmette** **musikalische Gestaltung: Sängerrunde Straßlach** Straßlach
Sonntag, 25. Dezember	**09.00**	**1. Weihnachtsfeiertag** **Festgottesdienst** Großdingharting
	10.30	**Festgottesdienst** **Musikalische Gestaltung: Geige und Orgel** Holzhausen
Montag, 26. Dezember	**09.00**	**2. Weihnachtsfeiertag** **Festgottesdienst** Großdingharting
	10.30	**Festgottesdienst** Straßlach
Donnerstag, 29. Dezember	**18.30**	**Hl. Messe** Kleindingharting
Samstag, 31. Dezember	**18.30**	**Sylvester** **Jahresabschlussgottesdienst für die gesamte Pfarrei Großdingharting**
Sonntag, 01. Januar	**09.00**	**Neujahr** **Festgottesdienst** **Großdingharting**
	10.30	**Festgottesdienst** **Aussendung der Hl. drei Könige** **Straßlach**
Donnerstag, 05. Januar	**18.30**	**Vorabendmesse zu Hl. drei Könige, Aussendung** **Holzhausen**
Freitag, 06. Januar	**09.00**	**Heilige drei Könige** **Festgottesdienst mit Aussendung der Hl. drei Könige** Großdingharting
	10.30	**Festgottesdienst** **Straßlach**
Sonntag, 08. Januar	**09.00**	**Heilige Messe** **Großdingharting**
	10.30	**Heilige Messe** **Straßlach**
Sonntag, 15. Januar	**09.00**	**Heilige Messe** **Großdingharting**
	10.30	**Heilige Messe** **Straßlach**
Freitag, 20. Januar	**18.00**	**Gedenkgottesdienst** **Feuerwehr Straßlach** **Straßlach**

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen
www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Samstag, 24. Dezember	**16.00**	**Heiliger Abend - Vesper mit Pfarrer Heiner Aldebert** **Straßlach**
Montag, 26. Dezember	**09.00**	**2. Weihnachtsfeiertag** **Pfarrerin Sabine Sommer mit Abendmahl** **Straßlach**
Sonntag, 08. Januar	**09.00**	**Gottesdienst** **Pfarrerin Elke Stamm** **Straßlach**
Dienstag, 24. Januar	**20.00**	**Veranstaltungsreihe „Seitenblicke“, Thema: „Ärzte ohne Grenzen“** **Dr. Martin Hofmeister** **Gemeindehaus Ebenhausen**
Samstag, 28. Januar	**10.00** **12.00**	**Ökumenischer Kindertreff** **Katholisches Pfarramt** **Großdingharting**
Sonntag, 05. Februar	**09.00**	**Gottesdienst** **Pfarrerin Sabine Sommer mit Abendmahl** **Straßlach**

Mit einem alten irischen Segenswunsch wünscht die „Evangelisch-lutherische Kirchengemeinschaft Ebenhausen - Schäftlarn - Icking - Baierbrunn - Straßlach-Dingharting – Deining“ Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit:

Evangelische Kirche

Segenswunsch

Den tiefen Frieden über dem stillen Land
wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden im schmeichelnden Wind
wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden im Rauschen der Wellen
wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden unter den leuchtenden Sternen
wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden vom Sohn des Friedens
wünsche ich dir.

Wichtige Telefonnummern

Polizei **110**
Feuerwehr / Rettungsdienst/ Notarzt **112**
Giftnotruf **089 / 19 240**
Apotheken-Notdienst Info **0800 / 00 22 8 33**
(aus dem dt. Festnetz) 22 8 33 (aus dem Mobilfunk netz; 69 ct./Min.)

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting
08170/-9300-29 Frau Margit Klade

Altenhilfefachberatung Landratsamt München
089 / 6221 – 2599 Frau Plath
089 / 6221 – 2697 Frau Wiwiorra-Schmitz

Fachstelle für pflegende Angehörige Lkr. München des paritätischen Wohlfahrtsverbades
089 / 6221 – 2164 Frau Sonnleitner oder
089 / 6221 – 2127, -2128

Behindertenbeauftragter Lkr. München
089 / 6221 – 2545 Herr Dordevic

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern
089 / 62 000 222 (Mo. – Fr. 09 – 12 Uhr)

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
089 - 6605 9222 / www.aglms.de

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089/614521-17 Pflegedienstleitung Frau Michl

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089 / 23 73 – 0

Sperrnotruf Kreditkarte, neuer Personalausweis
EC-Karte: 116 116

Heilige Dreikönige

Die Sternsinger kommen - Anmeldung notwendig



Sternsinger vor der Kirche in Großdingharting

Wie in der letzten Ausgabe der GemeindeNachrichten angekündigt, kommen die Sternsinger 2017 nur nach vorheriger Anmeldung. Nachfolgend die entscheidenden Daten für den Besuch der Sternsinger.
Die Sternsinger sind an zwei Tagen unterwegs, am Donnerstag, 5. Januar 2017 ganztags und Freitag, 6. Januar 2017 ab Mittag, nach der Heiligen Messe in Straßlach.

Anmeldung:
Wenn Sie in Straßlach oder Hailafing wohnen und einen Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie sich anmelden wie folgt:
entweder telefonisch bei Familie Lang (08170 / 7753)
oder im Pfarrhaus (08170 / 998482). Auf den Anrufbeantworter bitte deutlich sprechen, damit man Ihre Angaben gut verstehen kann.
Oder Sie melden sich über E-Mail an:
sternsinger.strasslach@gmail.com.
Sie haben schließlich die Möglichkeit, sich in eine der Listen in den Kirchen St. Peter und Paul, Straßlach oder St. Laurentius, Großdingharting einzutragen.
Folgende Angaben werden benötigt:
- Name, Adresse, Telefonnummer
- Bevorzugter Tag des Sternsinger-Besuchs

Ihre Terminwünsche, wie Tag, eventuell auch Vormittag / Nachmittag, aber keine Uhrzeit, können berücksichtigt werden, wenn es sich vom Laufplan her einrichten lässt.
Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2016.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dieser Zeitpuffer für die Planung und Organisation benötigt wird.

■ *Dr. Susanne Hanke*

Wohin mit dem Baum?

Freiwillige Feuerwehr Straßlach

Großes Christbaumfeuer

am

Samstag, 07. Jan.

Ab 09:00 Uhr:

Einsammeln der Christbäume

in den Ortsteilen Straßlach und Hailafing.
Bitte stellen Sie ihren Baum an die Straße,
natürlich ohne Schmuck ☺
Die Jugendfeuerwehr bittet um
eine Spende von 5,-€.

Ab 16:00 Uhr:

Großes Christbaumfeuer

Warme und kalte Getränke
Heißes vom Grill und aus der Pfanne
Und wenn es richtig dunkel ist:
Das größte Christbaumfeuer der Gemeinde!

Freiwillige Feuerwehr Straßlach e.V.
Marienweg 2, 82064 Straßlach-Dingharting

Schützen

ASG Frundsberger Fähndl gewinnt Wanderpokal „die Sau“



Sigfried Berger, SG „Die Römerstoana“ übergibt an Willi Soyer, ASG Frundsberger Fähndl den gewonnen Wanderpokal „Die Sau“

Grünwald: Als Veranstalter des diesjährigen Freundschaftsschießens, hat der Schützenverein Grünwald-Schützen, die Armbrustschützengesellschaft Frundsberger Fähndl, die Schützengesellschaft „Die Römerstoaner“ Straßlach und die Schützengesellschaft Dingharting, in das Schützenheim im Bürgerhaus eingeladen. Geschossen wurde mit Luftgewehr und Luftpistole.

Folgende Turnierregeln wurden vorgegeben: 20 Schuß auf Punktscheibe/Meisterscheibe und 1Schuß auf Festscheibe. Gewertet wird vererbt – Blattl/Ring/Blattl. Luftpistolenblattl werden mit dem Teilerfaktor 3 in die Wertung aufgenommen. Auflageschützen werden gesondert gewertet. Die Mannschaftswertung für den Wanderpokal erfolgt auf Tiefschuß, die 5 besten Schützen eines Vereins bilden die Mannschaft (davon max. 3 Auflageschützen).
Geschossen wird an 10 elektronischen Ständen nach den Bestimmungen des BSSB und DSB. Faszinierend war der elektronische Schießstand vor allem für die Schützen, die das erste mal darauf geschossen haben. Er hat viele Vorteile und erleichtert das Schießen erheblich. Man muß nicht mehr nach jedem Schuß den Schlitten hin und her fahren und den Streifen verschieben. Man kann das Ergebnis sofort am Monitor ablesen.
Insgesamt waren 53 Schützen bemüht, ihr bestes Ergebnis für ihren Verein zu erzielen. Es war ein spannender Kampf, der an drei Schießtagen ausgefochten wurde. Es war ein hoch-qualifiziertes Turnier, mit guten Blattl- und Ringergebnissen. Bis Platz 17 wurden immerhin noch 50,1 Teiler und 94 Ringe geschossen.

Am Tag der Preisverteilung wurde es spannend. Nach der üblichen Brotzeit, begrüßte die 1. Schützenmeisterin Katrin Brauner alle Schützinnen und Schützen. Sie bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben. Anschließend gab sie die Schießergebnisse bekannt. Damit war auch die Reihenfolge der Verteilung, der hervorragenden Preise, festgelegt. Ergebnisse der Punkt-Meisterscheibe, alle Klassen, ohne Auflage (die ersten 10 Teilnehmer) 1.Stefanie Nagl, Grünwald, 10,7 Teiler; 2. Thomas Scherke, Frundsberg, 99 Ringe; 3. Veronika Soyer, Frundsberg, 15,2 Teiler; 4. Stefan Reichhuber, Frundsberg, 99 Ringe; 5. Beate Soyer, Frundsberg, 16,4 Teiler; 6. Katrin Brauner, Grünwald, 98 Ringe;
7. Gerald Frank, Frundsberg, 18,0 Teiler; 8. Katharina Herzog, Frundsberger, 97 Ringe;
9. Michael Ehegartner, 30,8 Teiler, 10. Manfred Gruber, Frundsberg, 96 Ringe.

Ergebnisse Festscheibe, ohne Auflage (die ersten 5 Teilnehmer)
1. Gabriele Weeh, Grünwald, 13,3 Teiler; 2. Werner Sommer, Römerstoaner Straßlach, 22,0 Teiler; 3. Kurt Berger, Römerstoaner Straßlach, 58,5 Teiler; 4. Thomas Scherke, Frundsberg, 71,1 Teiler; 5. Klaus Heidt, Römerstoaner Straßlach, 76,3 Teiler.
Ergebnisse der Punkt-Meisterscheibe, Auflage (die ersten 4 Teilnehmer)
1. Werner Hack, Dingharting, 33,5 Teiler; 2. Gerhard Steidle, Frundsberger, 96 Ringe; 3. Hans Oisch, Dingharting, 39,2 Teiler; 4. Raimund Selwitschka, Römerstoaner Straßlach,94 Ringe.
Ergebnisse Festscheibe, Auflage (die ersten 4 Teilnehmer)
1. Werner Hack, Dingharting, 56,0 Teiler; 2. Gerhard Steidle, Frundsberg, 152,7 Teiler; Hans Oisch, Dingharting, 157,1 Teiler; 4. Raimund Selwitschka, Römerstoaner Straßlach, 423,3 Teiler.
2/2
Mannschaftswertung auf den Wanderpokal „Die Sau“: Nachdem beim letzten Freund-schaftsturnier die Frundsberger, mit einem 0,2 Teiler am Sieg vorbeigeschrammt waren, wollten sie es dieses Mal wissen. Und sie haben es geschafft! Sie gewannen mit einem gewaltigen Vorsprung den Wanderpokal!
Hier die Ergebnisse: 1. ASG Frundsberger Fähnl, 120.7 Teiler; 2. Grünwald-Schützen, 153,0 Teiler; 3. SG Dingharting, 284,0 Teiler, 4. SG Römerstoaner Straßlach, 322,6 Teiler.
Hier ist das Siegerteam!
Veronika Soyer, 15,2 Teiler; Beate Soyer, 16,4 Teiler; Gerald Frank, 18,0 Teiler; Martin Soyer, 35,1 Teiler; Manfred Gruber, 36,0 Teiler. Summe = 120,7 Teiler.
Schlußbetrachtung: Insgesamt waren die Grünwald-Schützen hervorragende Gastgeber. Alle haben sich wohlgefühlt. Es gab wertvolle Preise und es war für Jeden etwas dabei. Beein-druckend war die elektronische Schießanlage. Die nächsten Veranstalter sind „Die Römerstoaner“, Straßlach. Die wollen natürlich „Die Sau“ wiederhaben.

■ *Raimund Selwitschka*